

## Büren an der Aare

Schulort:	Büren an der Aare	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Büren	Kanton 2015:	Bern
Standort:		Agentschaft 1799:	Büren an der Aare	Gemeinde 2015:	Büren an der Aare
		Kirchgemeinde 1799:			
		Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 136-137v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 757: Büren an der Aare, [http://www.stapferenquete.ch/db/757].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Büren an der Aare, Obere Schule (Höhere Schule/Lateinschule, reformiert)				

07.03.1799

### Beantwortung der Fragen über den Zustand der obern Knaben Schule Zu Büren

#### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Büren eine kleine Stadt liegt an dem rechten Ufer der Aare, macht eine eigene Gemeinde aus; ist der Hauptort des Distrikts Büren, zum Kanton Bern gehörig; ist der Wohnsitz des Unterstatthalters, und hat eine eigene Agentschaft.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Sie liegen bis an eines, das Mooshaus genant innert dem Burgern-Ziel, das blos 1/8 Stund von der Stadt entfernt ist.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Dörfer keine. Weiler, Höfe etc. Oberbüren, Scheüren, Trappeten, Multen Mühle, Graben innert dem Burgern Ziel Mooshaus, und Siechenhauß, aber außert demselben.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Meyenried und Dotzigen, zwey von einander durch die Aare abgeschnittene Dörfer 1/2 Stund; Bütigen und Bußweil eine gemeinsame Schule 1. Stund; Oberweil und Rüthi, zwey große dörfer, jedes eine Schule 1/2. Stund — Arch ein beträchtlichs dorf 1. Stund.
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

#### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Religion, Sittenlehre, Geschichte, Erdbeschreibung, Schreiben, Rechnen, Übung in Verfertigung eigner Aufsätzen, Latein und Französisch.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Absicht der Aufrichtung der hiesigen Schulen, und der, deswegen getroffenen Anstalten, ware, daß die Kinder nicht blos im Winter, sondern auch den ganzen Sommer die Schulen besuchen sollten. Jn der Religion, wird "das N. Testament mit Osterwalds Betrachtungen." gebraucht. Zur Abhandlung der Sittenlehre, und Geschichte, wie auch zu andern Lese Übungen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	"Seilers Lesebuch für den Bürger und Landmann." für die Erdbeschreibung wird Osterwalds größere Geographie zum Grund gelegt; darneben wiederholen Sie noch den Heidelberger Catech: nebst Siegfrieds Büchlin — wochentlich 3. Stund. da es nicht möglich ware zu verhütten, daß die von Roschi angeschafften Schreib Vorschriften nicht beschädigt würden so macht der untere Schul Lehrer, der eine saubere Handschrift hat, den Anfängern die Vorschriften, wornach sie denn ihre Handschrift bilden.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	des Morgens von 8-11. Nachmittags von 12-3.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Ja in Vier; die obere die größern Knaben; die 2ten die größern Töchtern; die 3te die kleinern Knaben und Töchtern, vermischt; die 4te die Kinder von 5 Jahren, welche buchstabieren und lesen lernen.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Von der 2ten 3ten und 4ten Klasse werden von den Lehrerinnen besondere Antworten eingereicht werden.

#### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	[[Seite 2] der ehemalige Magistrat, auf vorhergegangene Prüfung in Gegenwart des Pfarrers — der jezige obere Schullehrer ist nur einstweilen angestellt, ohne vorhergegangene Prüfung; und heißt, Sigmund Stooß, von Bern, seines Alters 42.
III.11.d	Wo ist er her?	Jahr, seit 1787. verheirathet; ohne Kinder versihet diese Stelle seit dem 26. Nov. 1798. ist <i>Candid</i> : des Predigtamts seit 1783. und Helfer zu Büren seit 1787. da er in der Woche keine Amtsverrichtungen als Helfer hat, so hat er diese Schule gerne über sich genommen
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jn der obern Klasse zwanzig Knaben.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Höchstens <i>Sechs</i> . Da die andern wegen Feldarbeiten Gelegenheit nemmen, sich von der Schule zu entfernen

#### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	keine.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	ist keines eingeführt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Vor ungefähr 20. Jahren neu erbauen worden — hat Schulstube, und bequeme Wohnung für den Schullehrer welches die Gemeinde Büren in baulichem Stande erhalten muß.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Vor ungefähr 20. Jahren neu erbauen worden — hat Schulstube, und bequeme Wohnung für den Schullehrer welches die Gemeinde Büren in baulichem Stande erhalten muß.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	in Getreide und Geld hatten die vorigen Schullehrer 260. kr. nebst Wohnung und Holz und Genuß burgerlicher Rechtsamme, darunter begriffen zwey Stük Mattland und eine Beündten nach der Revolution aber hat die Gemeinde das Einkommen auf 230 kr. Herabgesetzt.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Aus dem Gemeind Gut.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	nichts von allem dem.
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	beyde sind oben beantwortet.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	nichts von allem dem.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	beyde sind oben beantwortet.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	nichts von allem dem.
	<b>Bemerkungen</b>	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	Also eigenhändig aufgesetzt und geschrieben durch Sigmund Stooß, Helfer zu Büren, und auch einstweilen Ober-Schullehrer daselbst Büren den 7ten Merz 1799.

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 136-137v
Briefkopf	<u>Beantwortung der Fragen über den Zustand der obern Knaben Schule Zu Büren</u>
Transkriptionsdatum	20.01.2012
Datum des Schreibens	07.03.1799
Faksimile	757BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_136-137v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Stooss
Verfasser Vorname	Sigmund
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<b>Büren an der Aare</b>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Stadt	Distrikt 1799	Büren	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Büren an der Aare	Amt 2000	Seeland
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Büren an der Aare
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	595103				
Geo. Länge	220973				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Büren an der Aare, Obere Schule (ID: 1013)

Schultypus: Höhere Schule/Lateinschule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**Lehrpersonen**

**Lehrer (ID: 1635)**

Name: Stooss  
 Vorname: Sigmund

**Weitere Informationen**

Alter: 42  
 Geschlecht: Mann  
 Zivilstand: verheiratet  
 Hat er eine Familie? Ja  
 Anzahl Kinder:  
 Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Bern  
 Konfession: reformiert  
 Im Ort seit:  
 Lehrer seit:  
 Erstberuf: Keine Angaben  
 Zusatzberuf: Keine Angaben

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl: 4  
 Religion/Christliche  
 Unterweisung  
 Geschichte  
 Erdbeschreibung/Geographie  
 Schreiben  
 Rechnen  
 Aufsatz/Briefe schreiben  
 Latein  
 Französisch

Unterrichtete Inhalte:

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben	6	20
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		